

Lenkungsgruppe Wirtschaftsförderung

Bebauungsplan Nr. 869 – Radenberg- (Haldenbebauung) Sachstandsbericht

Am 09.05.07 hat die **Bezirksvertretung Vohwinkel** über den Bebauungsplan Nr. 869 beraten und die Sitzungsvorlage VO/0122/06 2. Erg (Anlage 01). einstimmig entgegengenommen. Weiterhin bittet die BV das Schreiben der Rechtsanwälte **Lenz und Johlen** den Mitgliedern des Ausschusses Verbindliche Bauleitplanung zur nächsten Sitzung am 22.05.07 zukommen zu lassen (Anlage 02).

Im genannten Schreiben der Rechtsanwälte **Lenz und Johlen vom 04.05.07** an Herrn Clees wird darüber berichtet, dass die Stadt Wülfrath ausdrücklich bereit sei, die Erschließungsanlagen auf eigene Kosten herzustellen und zu unterhalten. Die Stadt Wuppertal soll jedoch die Gewährträgerschaft für die dauernde Unterhaltung der Erschließungsanlagen übernehmen. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Herr Clees bereit sei, neben der Bürgerschaft zur Herstellung der Erschließungsanlagen auch eine Ablösung für zukünftige Unterhaltungsmaßnahmen zu zahlen. Zur Lösung des Problems wird ein Gespräch der Verwaltungsspitzen vorgeschlagen.

Insgesamt hat es in den letzten Jahren drei **Behördengespräche** mit der Stadt Wülfrath gegeben, davon ein „Spitzengespräch“ am 25.05.04 mit Herrn Eilebrecht (Bürgermeister Stadt Wülfrath), Herrn Hoffmann (Planungsamtsleiter), Herrn Uebrick, Herrn Walde, Fr. Wilken und Fr. Reichl.

Das Ergebnis dieser Gespräche ist im Schreiben **Wülfrather Bürgermeisterin** an Herrn Clees vom **28.03.07** noch einmal zusammengefasst (Anlage 3):

Dem Rat der Stadt Wülfrath kann nur eine Erschließung über das Wülfrather Stadtgebiet zu Zustimmung vorgelegt werden, wenn damit für die Stadt Wülfrath keinerlei Kosten und Risiken verbunden sind.

Die Stadt Wülfrath stellt der Stadt Wuppertal frei sich als potentielle Nutznießerin des Wohnbaugebietes in einem öffentlich- rechtlichen Vertrag zur Übernahme sämtlicher Kosten, die durch die Erschließungsanlagen auf Wülfrather Stadtgebiet entstehen (Bau, Unterhaltung, Pflege, Verkehrs-sicherung, Winterdienst, Straßenreinigung...), zu verpflichten.

Weitere Vorgehensweise:

1. Die Stadt Wuppertal ist nicht bereit, die Gewährträgerschaft für die dauernde Unterhaltung der Erschließungsanlagen zu übernehmen.
2. Dieser Sachstandsbericht wird dem Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung am 22.05.07 als Tischvorlage vorgelegt.
3. Die Stadt Wülfrath ist über das Schreiben Lenz und Johlen vom 04.05.07 zu informieren.

Hellkötter